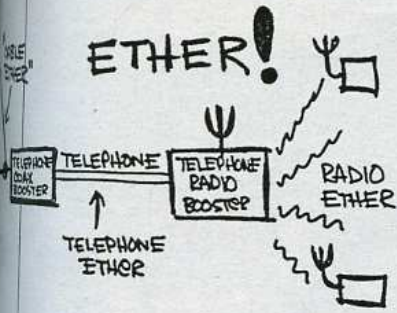


1972

**Ethernet** Die Technik, die den Datenaustausch in LANs ermöglicht und auf der das Internet basiert, wird am Xerox Palo Alto Research Center erfunden. Auch der Laserdrucker, ein Vorläufer der Notebooks und WYSIWYG wurden hier entwickelt



1976

**Apple** Steve Jobs und Steve Wozniak verkaufen den ersten Apple Personal Computer und gründen in Cupertino ihre Firma



1994

**Yahoo** Jerry Yang startet in einem Wohnwagen auf dem Stanford-Campus die bekannte Suchmaschine

1998  
**Suchmaschine**

Die Stanford-Absolventen Sergei Brin und Larry Page gründen Google Inc. in Mountain View

**Google!**

## TREND

Die Zukunft des Silicon Valley ist rosig. Zwar entstehen in Städten wie New York oder Berlin und Orten in Asien Start-up-Kulturen mit vielen innovativen Ideen. Doch mit dem Silicon Valley wird zumindest in absehbarer Zeit keine andere Region mithalten können – zu groß ist der Vorsprung in Forschung und Entwicklung.

1980

1990

2000

2010

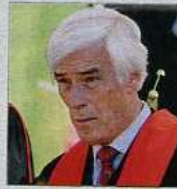


1973

**Der erste PC** Xerox Alto ist der erste Computer mit grafischer Oberfläche. Apple und Microsoft orientieren sich stark an dem Rechner

1992

**Deutscher Einfluss** Der Hamburger Gerhard Casper wird Präsident der Stanford University und bleibt es acht Jahre lang



Die Dotcom-Blase platzt. Die sonst so spendierfreudigen Risikokapitalgeber müssen sparen. Start-ups gehen pleite, Online-Shops wie etwa Pets.com müssen schließen

2004

**Umzug** Mark Zuckerberg zieht mit Facebook, das er an der Harvard University entwickelt hat, nach Palo Alto

2011

**Start-ups** Die vielversprechenden neuen Firmen heißen Heyzap, Vook, User-Testing und Polyvore



Bei einer der weit über 1.000 Firmen untergekommen, findet er dort ein anderes Arbeitsklima vor als etwa in deutschen Büros. Statt grauer Räume erwartet ihn eine Spielwiese: Es gibt Basketballkörbe, kostenlose Getränke gehören zum Standard; Google bindet seine Mitarbeiter mit Aktienoptionen, kostenlosem Essen, Massagen und Kleiderreinigung an das Unternehmen – in deutschen Firmen undenkbar.

Auch der Humor der Arbeitnehmer ist eigen, denn selbst die Führungskräfte nehmen sich nicht immer ganz so ernst: Chefs, die im Sommer mit Bärenkostüm und Bauchladen Eis verteilen, sorgen für gute Stimmung unter den Mitarbeitern, für die ein 14-Stunden-Tag allerdings eher die Regel als die Ausnahme ist. Dank hochmotivierter Angestellter und einer Unternehmenskultur, die das Beste aus den Menschen herausholt, entsteht viel Neues. Dazu kommt die

Mentalität der Amerikaner, mit innovativen Techniken die Welt erobern zu wollen. Statt Perfektion zählt im Valley die Geschwindigkeit: Produkte landen auch mal unausgereift auf dem Markt und werden nur dann weiterentwickelt, wenn die Anzahl der Nutzer wächst. Bleibt der Erfolg aus, entsteht eine neue Firma mit der nächsten Idee.

### Start-ups: Vom Nerd zum Millionär

Das hat zu einer beispiellosen Start-up-Kultur geführt. Für Risikokapitalgeber ist das Valley ein Paradies, die Wege sind kurz. Die besten Technologiepartner, die cleversten Entwickler und spendierfreudige Geldgeber leben Tür an Tür und können sich ohne Umwege zu Meetings treffen. Die dauern unter Silicon-Valley-Mitarbeitern nicht lange, finden aber oft statt. Das führt zu kurzen Reaktionszeiten – schließlich muss man schnell handeln. Denn das nächste große Ding kann

schon nebenan in einer Garage von Computereeks entwickelt werden und nur darauf warten, den Markt zu erobern. Einige der IT-Erfinder werden Millionäre, über 250.000 gibt es bereits in der Gegend, in der 2,5 Millionen Menschen leben. Das durchschnittliche Gehalt von 80.000 US-Dollar liegt über dem amerikanischen Schnitt, viele Angestellte erhalten zudem noch Aktienanteile ihres Unternehmens. Das ist nötig, denn das Leben im Silicon Valley ist teuer, die Mieten für Wohnungen – oft nur bessere Holzhütten – sind hoch. Dennoch lässt es sich gut leben bei dem warmen Klima in der Gegend um San Francisco, wo man die Hälfte des Jahres keine Wolke am Himmel sieht. Allerdings haben die Mitarbeiter der Hightech-Unternehmen nicht viel von dem schönen Wetter – sie sollen schließlich die technische Welt revolutionieren. 📌